

## WANN?

Naturwissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge ist unser Planetensystem vor rund 5 Milliarden Jahren entstanden. Für uns Menschen sind solche zeitlichen Dimensionen kaum vorstellbar. Die Verfasser der Schöpfungserzählung bedienen sich des **Wochenschemas**, um die Erschaffung der Welt für uns fassbar zu machen:

## WAS?

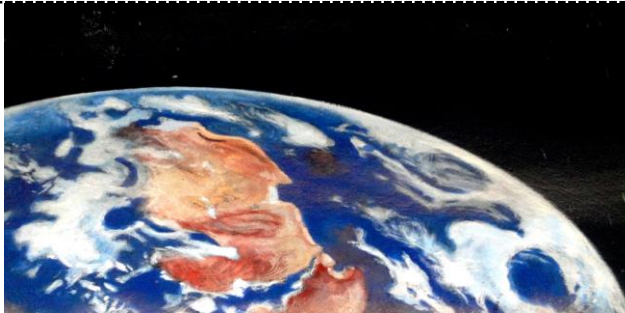
GOTTES Werke werden an den einzelnen Tagen aufgezählt. „Tag“ ist nicht wörtlich zu verstehen, denn schon in den biblischen Psalmen heißt es: *Tausend Jahre sind für dich / wie der Tag, der gestern vergangen ist...*  
Die folgende Aufzählung (siehe Bilder) lässt an eine **stufenweise Entwicklung** denken:

## WOZU?

Anders als die Naturwissenschaften fragt die Schöpfungserzählung nicht nach dem Wie und Was des Erschaffenen, sondern nach dem Wozu: Welchen **Sinn** hat das Erschaffene? Welchen **Wert** hat der Mensch? Welche Stellung nimmt er im Kosmos ein? Wie soll er mit der übrigen Schöpfung umgehen?

# „1. Tag“

E



H

Der nächtliche Sternenhimmel lässt uns staunen und an die unermessliche Weite des Alls denken. Für die Verfasser der Bibel war klar, dass die Welt nicht das Produkt blinden Waltens kosmischer Kräfte ist, sondern Teil eines intelligenten Plans. Alles Erschaffene hat eine Erstursache, die wir als „GOTT“ bezeichnen. Jeder Teil von GOTTES Schöpfung aber besitzt Sinn und Wert.

**Was weißt du über den Tag deiner Geburt?**

R

# „2. Tag“

F



U

Wasser ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Entstehung von Leben. In der Natur ist Wasser in einem beständigen Kreislauf. Alles organische Leben nimmt Wasser auf und scheidet es aus. Es ist ein äußerst kostbares Gut, denn nur rund 3% des weltweit vorhandenen Wassers ist Süßwasser. Ein Viertel der Menschheit hat übrigens keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser!

**Was trinkst du am liebsten?**

R

# „3. Tag“

C



H

Pflanzen sind die ersten Lebewesen, die in der Schöpfungserzählung erwähnt werden. Sie sollen Mensch und Tier als Nahrung dienen. Manchmal wird darin eine Aufforderung zu einer vegetarischen bzw. veganen Ernährungsweise gesehen, wie sie besonders in fernöstlichen Religionen wie Buddhismus und Hinduismus praktiziert wird.

**Was ist deine vegetarische oder vegane Lieblingspeise?**

T

# „4. Tag“

V



O

Sonne, Mond und Sterne sind keine Schicksalsmächte, die unser Leben bestimmen, sondern Teil von GOTTES Schöpfung und damit dieser Welt zugehörig. Die Sonne schenkt uns Licht und Wärme. Ebenso wie der Mond strukturiert sie aber auch die Zeit. Sterne wiederum dienen Jahrtausende Karawanen und Seefahrern zur Orientierung.

**Welche Menschen sind für dich gleichsam „Leitsterne“ zur Orientierung?**

R

# „5. Tag“

D



E

Vögeln und Meerestieren wird das Recht auf Lebensraum und Arterhaltung zugesprochen. – In einer Zeit, in der die Ozeane durch industriellen Fischfang leergefischt werden, leider keine Selbstverständlichkeit. Die Vereinten Nationen (=UNO) haben errechnet, dass es bei weiterem Raubbau an unserer Umwelt im Jahr 2050 mehr Plastik als Fische im Meer geben wird!

**Wie gehst du mit Tieren um? Welche Tiere sind für dich schützenswert?**

M

# „6. Tag“

L



E

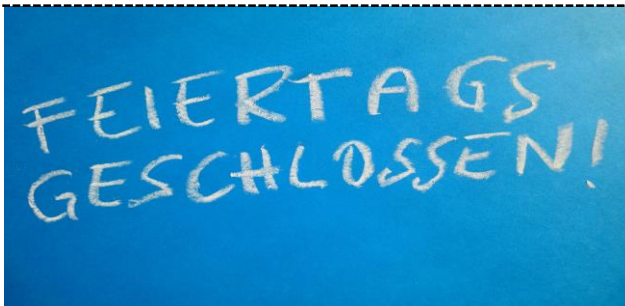
Landtiere und Menschen werden am selben Tag erschaffen: Dies möchte auch zum Ausdruck bringen, dass der Mensch Teil der Natur ist und mit dem Tier denselben „Lebensatem“ (= Seele) teilt. Aufgrund seiner Fähigkeiten hat der Mensch große Verantwortung für die Schöpfung. Als „Abbild GOTTES“ darf er diese nicht wie ein Tyrann ausbeuten und zerstören, sondern hat sie zu hüten und zu bewahren.

**Wie würdest du ein eigenes Stück Land nutzen?**

B

# „7. Tag“

E



N

*„Die Arbeit läuft dir nicht davon, wenn du einem Kind den Regenbogen zeigt, aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist.“*

Regelmäßige und rechtzeitige Erholung ist wichtig für die Gesundheit. Ein Tag in der Woche dient der Erholung für Mensch und Tier. Er ist gleichsam eine Atempause für die gesamte Schöpfung.

**Auf welche Weise baust du Stress am effektivsten ab?**

I